

Reisekosten

Studierende können im Regelfall (Teil-) Fahrtkostenerstattung von ihren Heimatuniversitäten erhalten. Bitte wendet Euch an Eure ASten o.ä. Ostblick Deutschland kann keine Fahrtkosten übernehmen.

Teilnahmegebühr:

Von allen TeilnehmerInnen wird vor Ort eine Teilnahmegebühr von € 25,- bar erhoben. Darin enthalten sind – bei rechtzeitiger Anmeldung – 2 Übernachtungen und Frühstück in der Jugendherberge (Mehrbettzimmer), Mittag- und Abendessen am Samstag sowie Getränke und kleine Snacks in den Kaffeepausen. Für Studierende der Universität Tübingen beträgt die Teilnahmegebühr € 15,-. Das Abendessen am Freitag wird nicht übernommen. Das Anmeldeformular zum Kongress kann auf der Homepage www.deutschland.ostblick.org heruntergeladen werden.

Ansprechpartner

Fachschaft Slavistik Tübingen

Kathrin Obergefell
Tel. 0176 - 22608405
kathrin.obergefell@gmx.de

Ostblick - Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e.V.

Andrea Grünwald
Tel. 0178 - 6885102
kongress@ios-netz.de

Postadresse



Postfach 35 04 21 • 10213 Berlin

Die Beziehung zwischen ethnischer Mehrheit und ethnischer Minderheit ist stets problematisch. Besonders in geographischen Räumen, in welchen sich ein radikaler politischer und sozialer Wandel vollzieht, verändern sich somit auch die Bedingungen der Koexistenz verschiedener Gruppen grundlegend. Der Fall des Kommunismus im süd-, mittel- und osteuropäischen Raum bedeutete das Ende einer auf Einheit abzielenden ideologischen Politik und den Beginn vieler unterschiedlicher, nationaler Politiken. Im Unterschied zum westeuropäischen Nachbarraum, den seit Jahrzehnten politische Stabilität kennzeichnet, sind viele postkommunistische Staaten des süd-, mittel- und osteuropäischen Europas noch auf der Suche nach dieser Ausgewogenheit. So stellen etwa Nation-building, Nationalismus sowie Sprachpolitik genuin osteuropäische Ursachen- und Wirkungskomplexe dar, welche die oftmals konflikträchtigen Beziehungen im postkommunistischen Europa mit zu erklären vermögen.

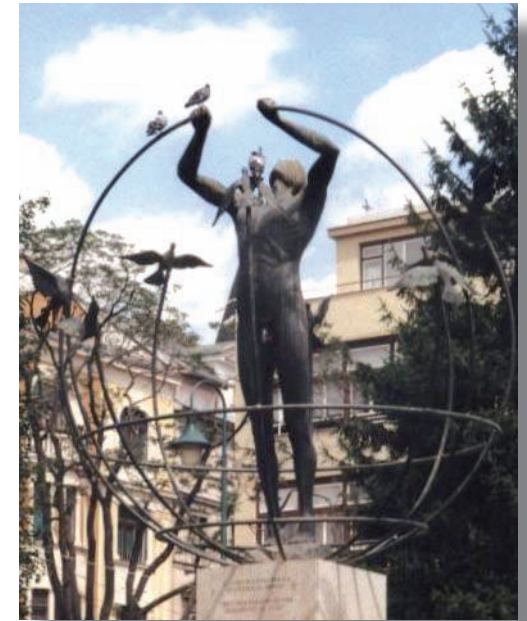
Die Beziehung zwischen ethnischer Mehrheit und ethnischer Minderheit ist stets vielseitig. Neben politischen, soziologischen oder sprachwissenschaftlichen Annäherungen gelangen auch weniger bekannte Zugänge und Ansätze zu neuen, interessanten Erkenntnissen. Erst diese fächerübergreifende Perspektive ermöglicht ein stimmiges Gesamtbild.

Vor dem Hintergrund dieser zwei Annahmen möchte der diesjährige Ostblick-Kongress allen Interessierten die Gelegenheiten bieten, das Thema „ethnische Minderheiten“ im süd-, mittel- und osteuropäischen Kontext aus möglichst vielen Facetten heraus kennen zu lernen. Der Titel „Ost in West – West in Ost“ soll dies zum Ausdruck bringen und zielt dabei auf zweierlei ab: zum einen auf den oft verkannten Sachverhalt, dass ethnische Minderheiten, die im öffentlichen Bewusstsein aufgrund ihrer Sprache und Kultur dem „Osten“ zugerechnet werden im „Westen“ leben und umgekehrt. Stellvertretend widmet sich der Kongress zu dieser Problematik den Sorben in Deutschland sowie den Deutschen in Russland. Zum Zweiten soll das Begriffspaar West und Ost auf die unterschiedliche Problematik der Koexistenz in West- sowie Süd-, Mittel- und Osteuropa abzielen, was gleichzeitig die Klammer der verschiedenen Beiträge darstellen soll: Bei allen Unterschieden in Disziplinen und Ansätzen soll der Blick für die grundlegenden Gemeinsamkeiten und Differenzen der Existenzbedingungen von Minderheiten in West- sowie Süd-, Mittel- und Osteuropa gewahrt bleiben.

Wir danken folgenden Sponsoren, Förderern und Partnern für ihre Unterstützung:

EASTBLOK
M U S I C
www.eastblokmusic.de

www.emir-vucic.de



Multicultural man builds the world (Statue, Platz der Befreiung, Sarajevo)

OSTBLICK Initiative Osteuropa Studierender Deutschland e.V. und die Fachschaft Slavistik der Universität Tübingen laden ein zum

V. Ostblick-Kongress

**Ost in West - West in Ost:
Ethnische Minderheiten zwischen Isolation
und Kulturvermittlung**

12.01.2007 - 14.01.2007
an der Universität Tübingen

Programm

Freitag, 12. Januar 2007 (Schloss)

- bis **16:00** Anreise der Teilnehmer
- 17:00** BEGRÜSSUNG durch den Direktor des Slavischen Seminars der Universität Tübingen
Prof. Dr. Jochen Raecke
BEGRÜSSUNG durch die Fachschaft Slavistik der Universität Tübingen und den Ostblick-Vorstand
- 17:30** DISKUSSIONSRUNDE
zur hochschulpolitischen Lage
- 20:00** Gemütliche Runde und Abendessen
im „Neckarmüller“

Samstag, 13. Januar 2007 (Brecht-Bau)

- 10:00** Einleitender Vortrag
Einführung über ethnische Minderheiten
Dr. Mathias Beer, Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen
- 11:00** Vortrag 1 – Sozial- und Kulturgeographie
DIE RUMÄNISCHE MINDERHEITENPOLITIK NACH DER POLITISCHEN WENDE - FALLBEISPIEL DOBRUDSCHA.
Josef Sallanz, Institut für Geographie, Universität Potsdam
- 11:45** Kaffeepause

12:15 Vortrag 2 – Bildungspolitik
CHANCEN ZUM ERHALT DER MINDERHEITEN-
SPRACHEN IN DER LAUSITZ? - BILDUNGSPOLI-
TISCHE MÖGLICHKEITEN FÜR SORBEN IM LAND
BRANDENBURG UND IM FREISTAAT SACHSEN.
Christian Ela, WITAJ-Sprachenzentrum, Cottbus

13:00 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Vortrag 3 – Geschichte
DIE DEUTSCHEN VON ST. PETERSBURG -
PETROGRAD - LENINGRAD 1900 bis 1941. DIE
GESCHICHTE EINES NIEDERGANGS.
Dr. Reinhard Nachtigal, Historisches Seminar,
Universität Freiburg i. Br

14:45 Kaffeepause

15:15 Vortrag 4 – Sprachwissenschaft
KÄRNTNER SLOWENEN ZWISCHEN STAAT,
NATION UND SPRACHE.
Boštjan Dvořák, Zentrum für Allgemeine
Sprachwissenschaft, Typologie und
Universalienforschung, Berlin

16:00 Kaffeepause

16:30 Kurzvorträge und Diskussion in Kleingruppen
Gruppe A – Die Repatriierung von
Diasporaminderheiten – Das Beispiel der
Griechen aus Russland.
Gruppe B – Die Albaner Serbiens außerhalb des
Kosovo nach dem Ende der Ära Milošević - Stellung,
Situation und ethnopolitische Aktivitäten einer
Minderheit im Rahmen der politischen
Transformationsprozesse in Serbien
Gruppe C – Die JAZZ - Minderheit in Südosteuropa.
Gruppe D – Die Sorben in Deutschland: Eine
Untersuchung der historischen Wurzeln sowie der
gegenwärtigen Entwicklungen.

17:30 Kaffeepause

18:00 Kurzvorträge und Diskussion in Kleingruppen
Gruppe A – Aspekte aus der Kultur der Zigeuner
in Mazedonien
Gruppe B – The impact of EU enlargement con-
ditionality on the effective participation of national
minorities: a comparative analysis of Estonia and
the Czech Republic
Gruppe C – Menschen ohne Nation. Von Anderen,
Undefinierten und Unbekannten - Rudari und Baesi
in Südosteuropa.
Gruppe D – Die Krimtataren - Minderheit im
eigenen Land

19:00 Abschließendes Abendessen

ab **21:30** Party mit **DJ Pixie** (Eastblok Music, Berlin)

Sonntag, 14. Januar 2007 (Brecht-Bau)

10:00 Mitgliederversammlung von
Ostblick - Initiative OsteuropaStudierender
Deutschland e.V.
Genehmigung der Tagesordnung
Bericht des Vorstandes
Bericht des Kassenwartes
Bericht der KassenprüferInnen
Entlastung des Vorstandes
Wahl der Versammlungsleitung
Wahl des Vorstandes
Verschiedenes
ALLGEMEINE AUSSPRACHE
RÉSUMÉE DES VORTAGES

ca. **14:00** Ende